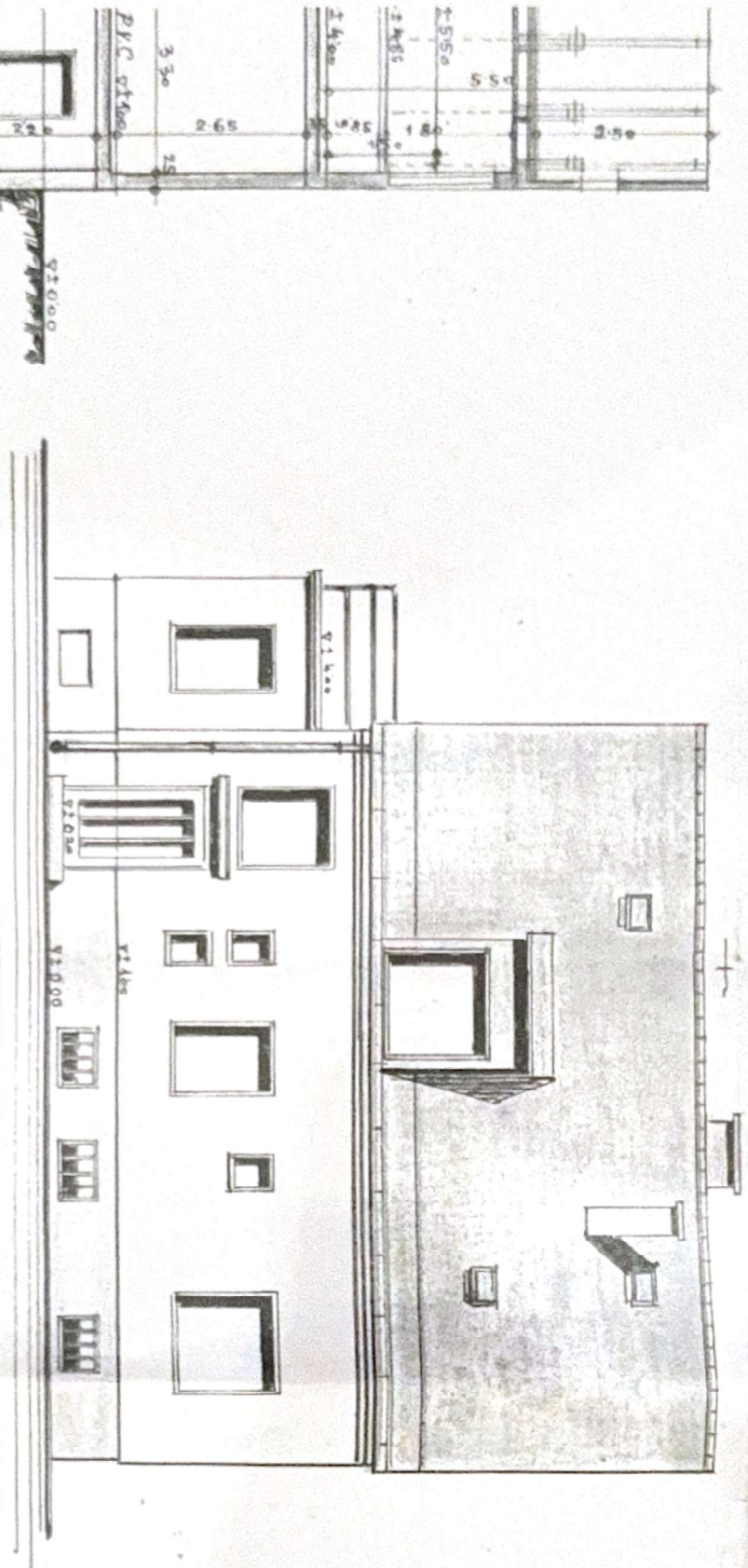
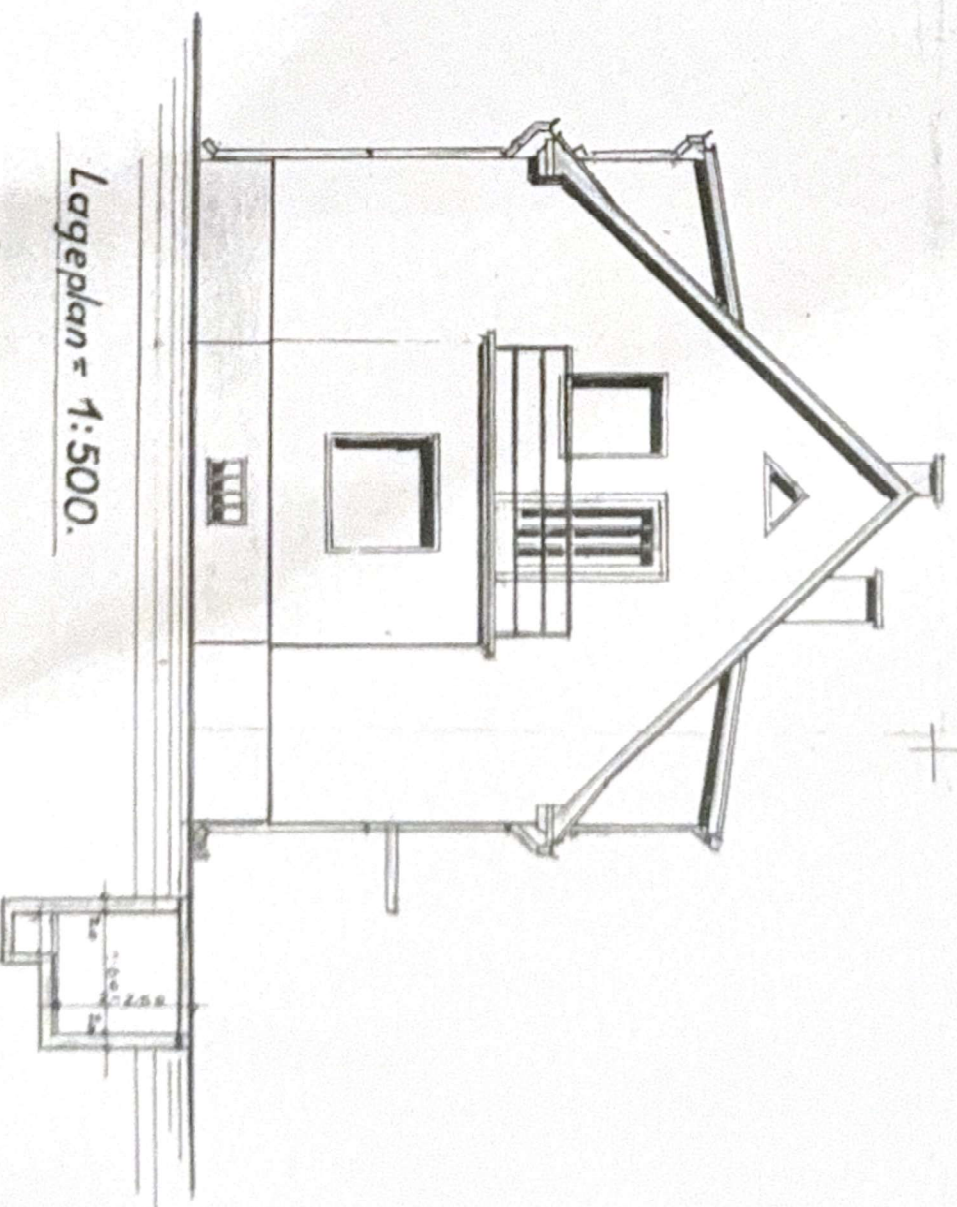


„Kubik in Pottendorf“ „Rehfigsiedlung“ B.P. 589/48 E.Z. 682.

Hofansicht:

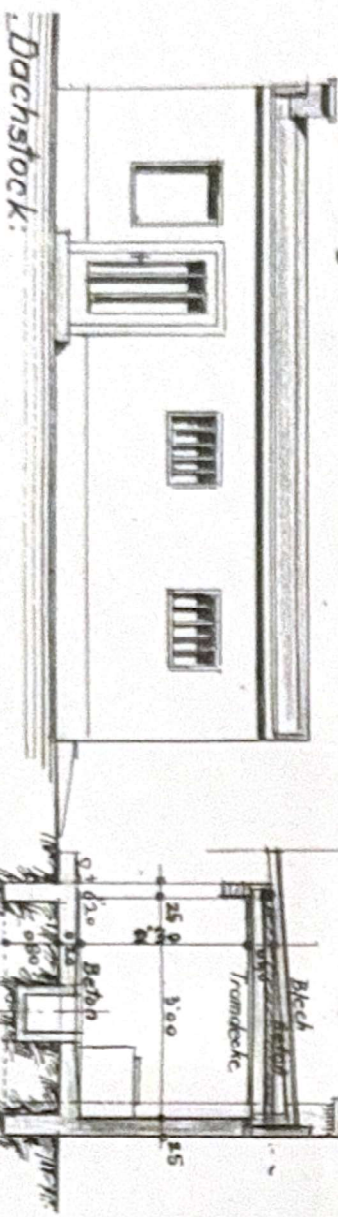


Giebelansicht: südlich

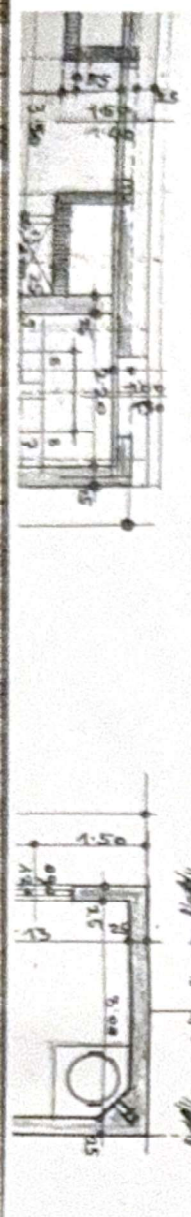


Garage u. Waschküche:

Garagequerschnitt:



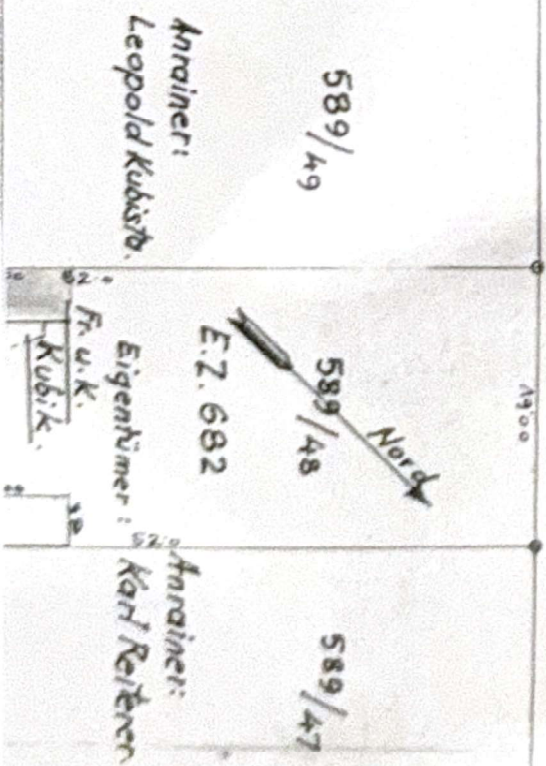
Dachstock:



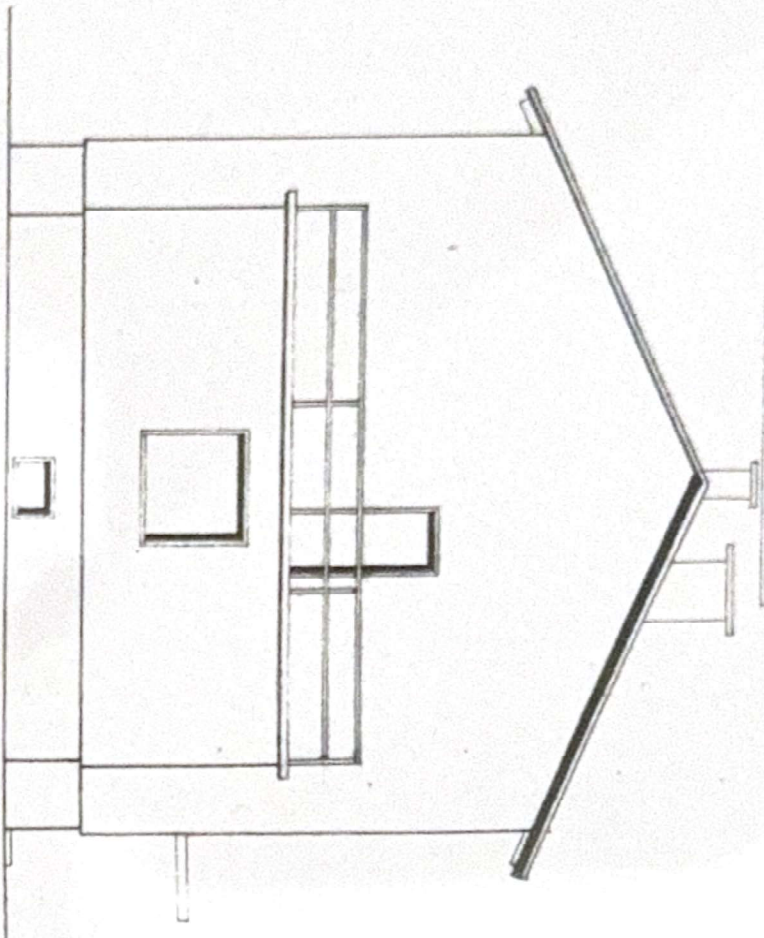
Legende:

- = Stampfbeton
- = Stahlbeton
- = Ziegelmauerwerk
- = Holz
- = Heraklithverkleidung
- = Wohnfläche 68 m²

Lageplan = 1:500.



ANSICHT VON NORDEN

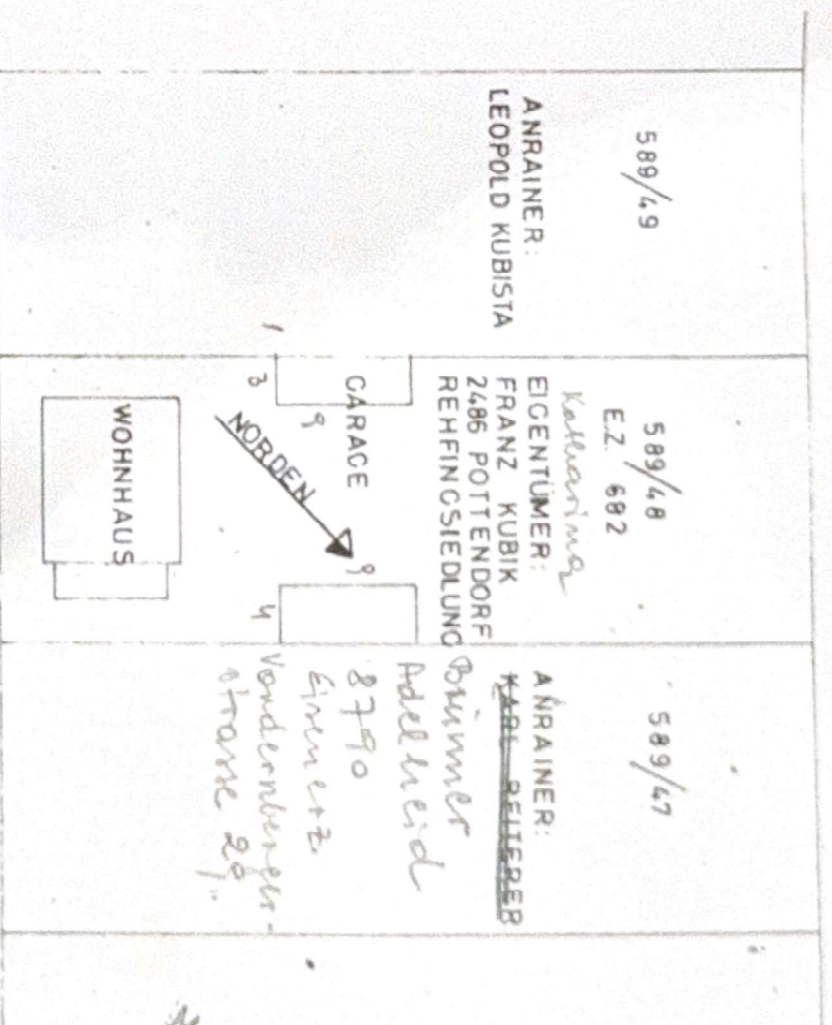


VERBAUTE FLÄCHE: 112,2m²

WOHNFLÄCHE: 148,3m²

UMBAUTER RAUM: 810,7m³

LAGEPLAN 1:500



DER BAUHERR: DER BAUFÜHRER: DIE BAUBEHÖRDE:

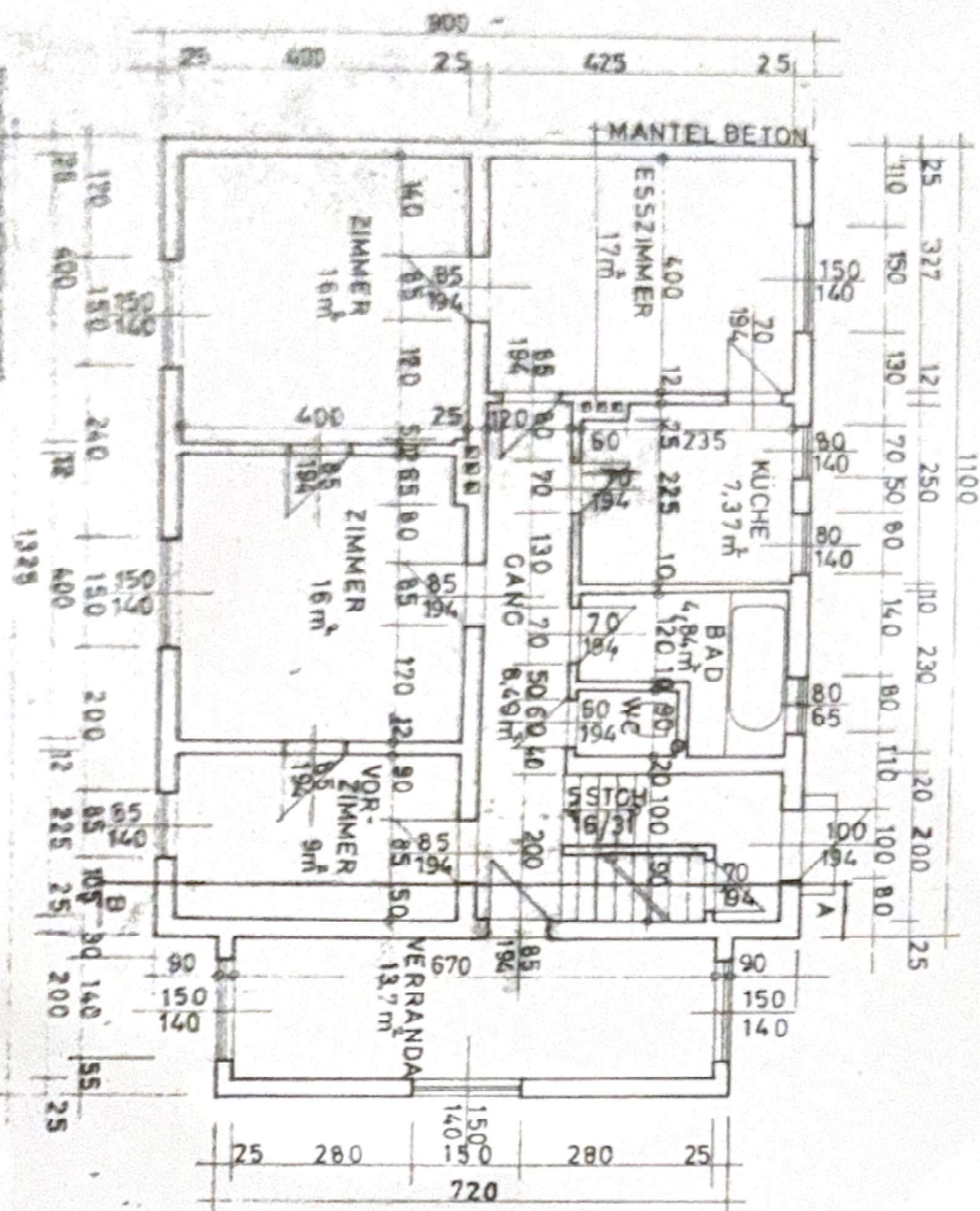
Hubert Franz
BAUPLAN
SCHMIDT
2483 EBBREICHSDORF

BAUPLAN
SCHMIDT
2483 EBBREICHSDORF
GARTENASSE 10

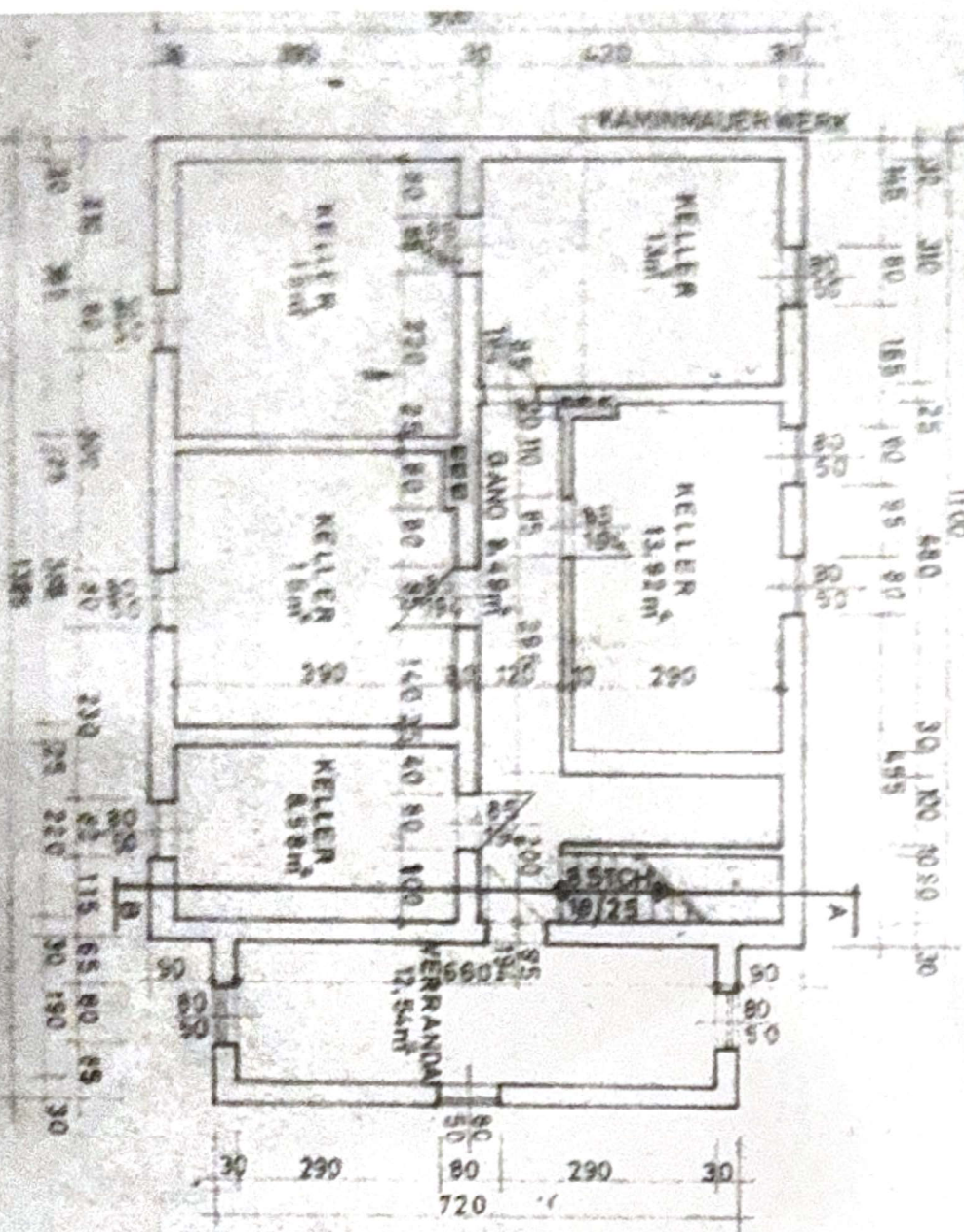
FRANZ KUBIK
2486 POTTENDORF
REHFINCSIEDLUNG

9.7.1970 1:100

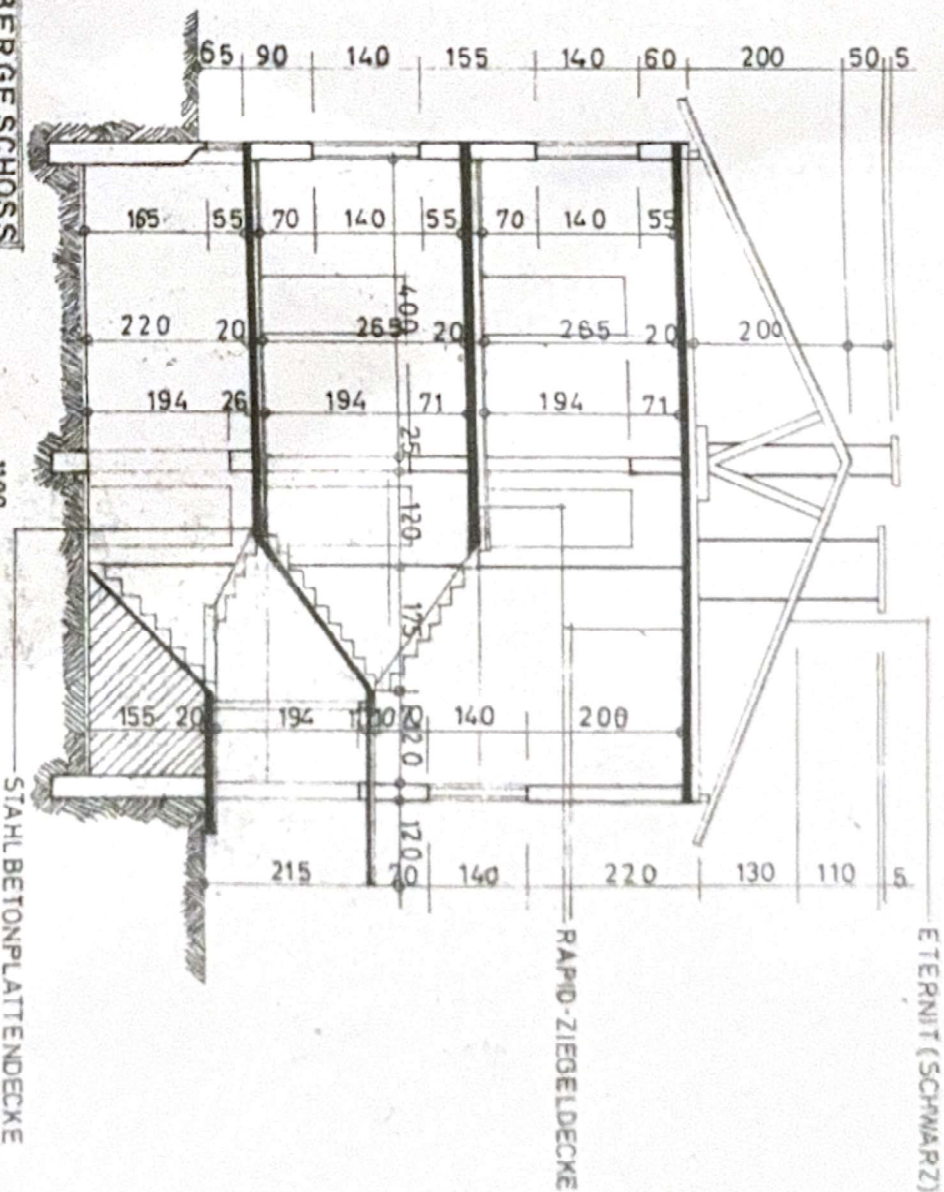
ERDGESCHOSS



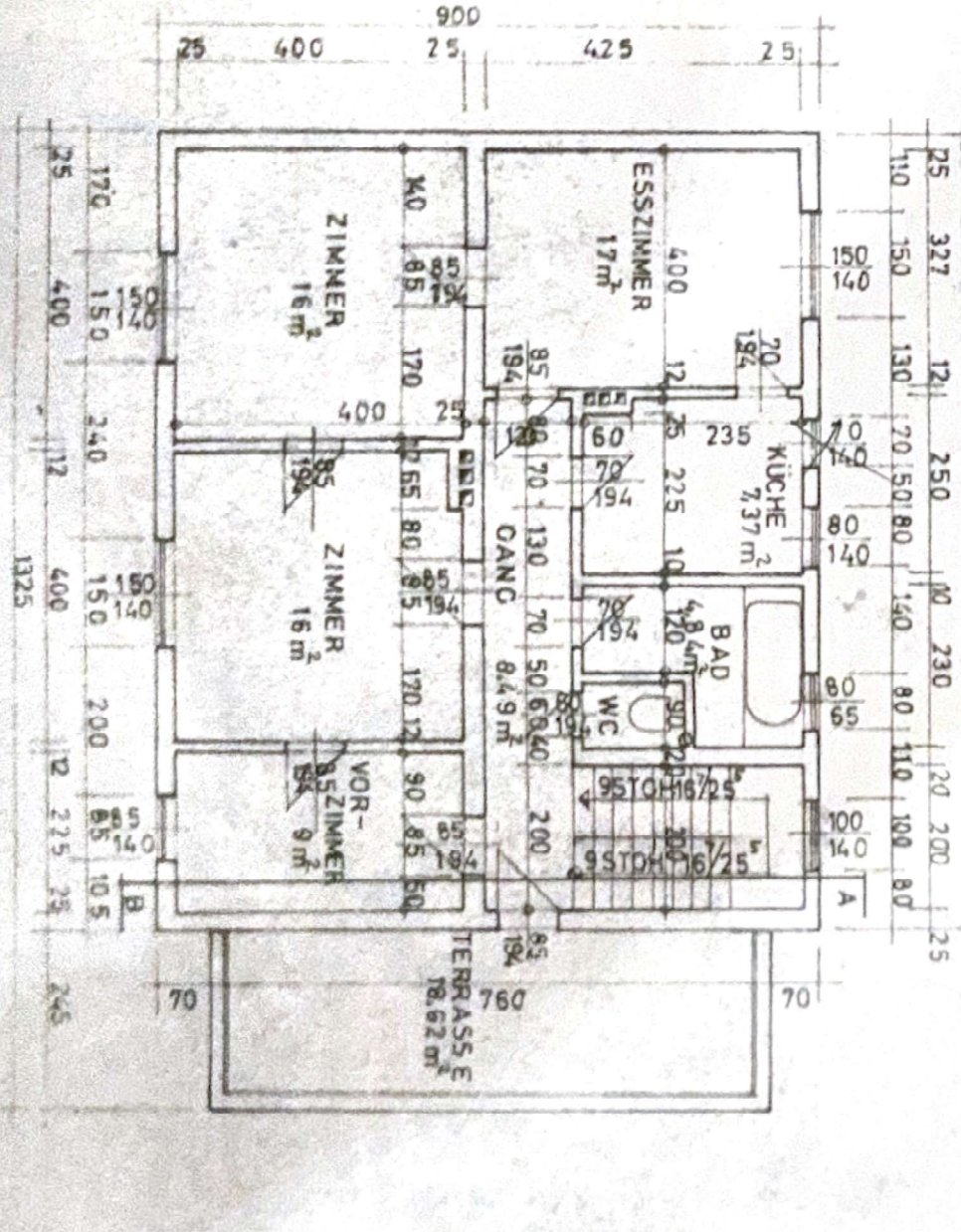
KELLERGESCHOSS



SCHNITT A-B



OBERGEESCHOSS



Stadt-
Markt-Gemeinde.....Marktgemeinde Pottendorf....., am 07. Oktober 1974
2486 Bez. Baden, N.O.

AZ. 651-1974-f

Betrifft: Benützungsbewilligung

An Herrn — ~~Frau~~

Franz K u b i k

Robert Foller-Strasse 42

in Pottendorf

Bescheid

I. Die Baubehörde hat mit Bescheid vom 17. März 1965, AZ. 94/65, die Bewilligung

— zum Neubau¹⁾ — ~~Zubau~~ ~~an Umbau~~ eines Wohnhauses

— ~~zur Änderung¹⁾~~ — ~~Instandsetzung¹⁾~~

— zur Umwidmung¹⁾

— zur Aufstellung folgender Maschinen¹⁾ — Gegenstände¹⁾

— ~~zur Anlage¹⁾~~ — ~~Erweiterung¹⁾~~ — ~~Verwendung¹⁾~~

auf dem Grundstück in Pottendorf, Robert Foller-Strasse 42

Parz. Nr. 589/48, EZ. 682, KG. Pottendorf

erteilt.

Nach Erstattung der Vollendungsanzeige wurde am 20. September 74 eine Endbeschau vorgenommen.

Auf Grund des Ergebnisses dieser Beschau ergeht nachstehender

Spruch

Der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz stellt gemäß § 111 NÖ. Bauordnung fest, daß das Vorhaben bewilligungsmäßig ausgeführt worden ist, und erteilt daher die

Benützungsbewilligung

Die ~~geringfügigen~~ in der Niederschrift angeführten ~~Abweichungen~~ werden ~~nachträglich genehmigt~~. Die Bewilligung wird an die auflösende Bedingung geknüpft, daß die in der Niederschrift ~~angeführten Mängel~~ ~~beseitigt~~ werden¹⁾ — und die aufgezeigten Maßnahmen durchgeführt werden¹⁾, und zwar bis längstens 31. Dezember 1974²⁾.

Das Protokoll über die Endbeschau liegt in Abschrift bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides. Die Baulichkeit¹⁾ — ~~Das Grundstück~~ darf nunmehr zum widmungsgemäßen Zweck in Verwendung genommen werden.

bei Übernahme

II. An Verfahrenskosten ist ein Betrag von S 490 ~~abgegeben~~ ~~gegen~~ ~~den~~ ~~Rechtsanwalt~~ dieses Bescheides ~~an den Gemeindekassier~~ ~~mit~~ ~~Beiliegendem Erlagschein¹⁾ (Zahlschein¹⁾)~~ zu entrichten.

Begründung

zu I.: Auf Grund des Ergebnisses der Endbeschau war die spruchgemäße Feststellung zu treffen. ~~Da Bedenken aus gesundheits-, feuer- und baupolizeilichen Gründen nicht bestehen, konnten die Abweichungen unter den angeführten Bedingungen¹⁾ und Auflagen¹⁾ genehmigt werden.~~

zu II.: Die Verfahrenskosten wurden wie folgt errechnet:

Verwaltungsabgabe gemäß Tarifpost 34 der Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung

in der Höhe von S 230

Kommissionsgebühren auf Grund ~~der Teilnahme von~~ ^{des GR-Beschl. f. d. ganze Amtshandlung} ~~Amtsorgan(en) und der Verhandlungsdauer von~~
~~halben Stunden~~ gemäß der Gemeindekommissionsgebührenverordnung in der Höhe von S 160

Barauslagen, welche gemäß § 76 AVG. 1950 zu ersetzen sind, für
Sachverständigen in der Höhe von S 100

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen zwei Wochen ab Zustellung schriftlich oder telegrafisch beim ~~Stadamt~~
Gemeindeamt¹⁾ Berufung eingebracht werden, welche einen begründeten Antrag zu enthalten hat.

Der Bürgermeister:



Fl. Z.	Tag	Einzahler	Grund der Zahlung	Betrag	Stampiglie und Unterschriften
212	10.10.74	Franz Kubik	Verw. Abg.	230	B

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen!

²⁾ Entsprechenden Termin zutreffendenfalls einsetzen!

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder telegraphisch die Berufung beim Bürgermeister der Gemeinde **Pottendorf** eingebracht werden.

Die Berufung hat den angefochtenen Bescheid genau zu bezeichnen und einen mit Gründen versehenen Berufungsantrag zu enthalten.

Vor Eintritt der Rechtskraft dieses Bescheides darf bei sonstiger Strafe mit der Bauführung nicht begonnen werden.



Der Bürgermeister:

Hahnler Josef

(Unterschrift)

Hiervon werden gleichlautend verständigt:

1. Der Bauwerber

Herr, ~~Frau, Frl.~~ **Franz K u b i k**

in **Pottendorf, Krennergasse 1**

Angeschlossen:

1 Bauplan mit Bewilligungsklausel
1 Abschrift der Verhandlungsschrift
~~1 Erlagschein~~

2. Der Bauführer

Herr, Frau

in

Angeschlossen:

1 Abschrift der Verhandlungsschrift

3. An die

Bezirkshauptmannschaft — Bezirksbauamt

in

Angeschlossen:

1 Abschrift der Verhandlungsschrift

4. An diejenigen Stellen, die Äußerungen mündlich oder schriftlich abgegeben haben.

in

Angeschlossen:

1 Abschrift der Verhandlungsschrift ¹⁾

5. An den Anrainer

Angeschlossen: 1 Abschrift der Verhandlungsschrift ¹⁾

in

Herr
Frau
Frl.

in

in

in

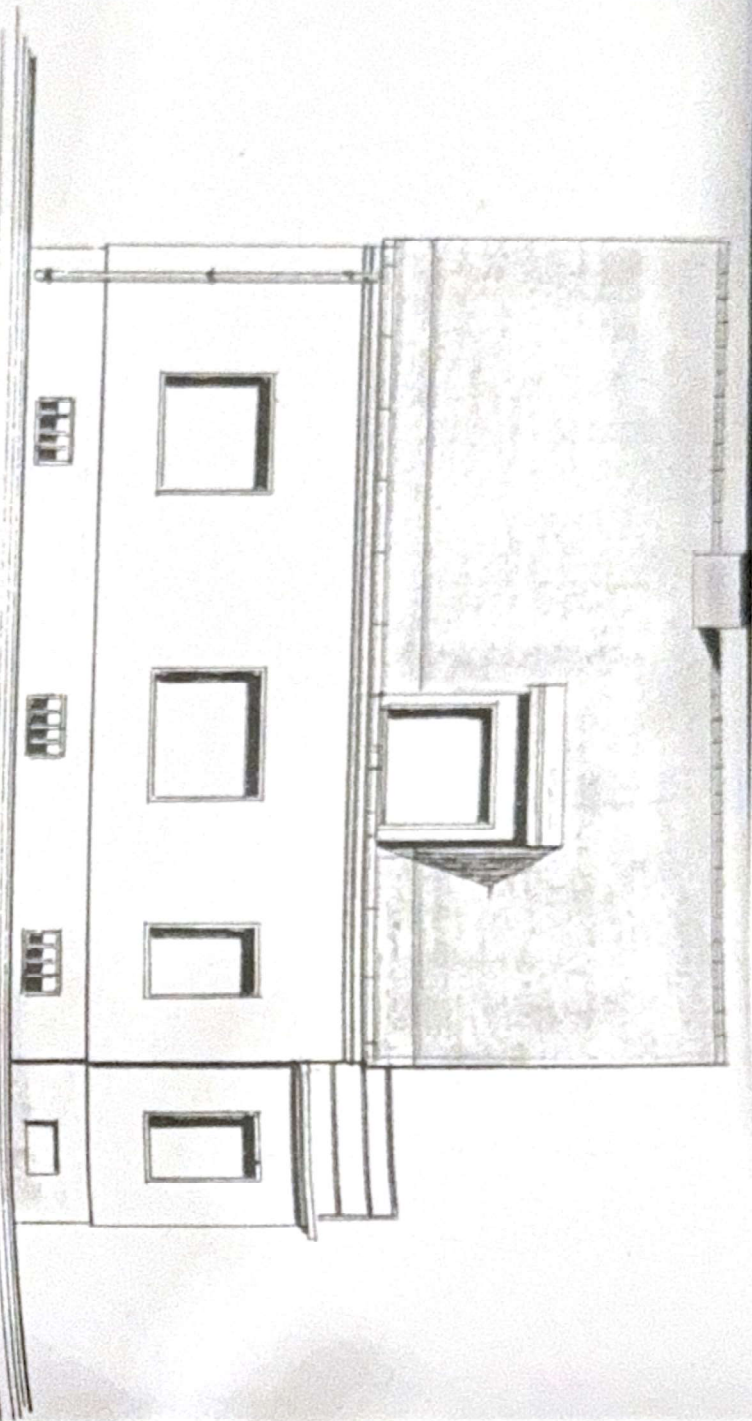
6. An das ²⁾

Finanzamt in

Vermessungsamt in

¹⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen!

²⁾ Verständigung mit Formblatt Nr. 153-0/71.

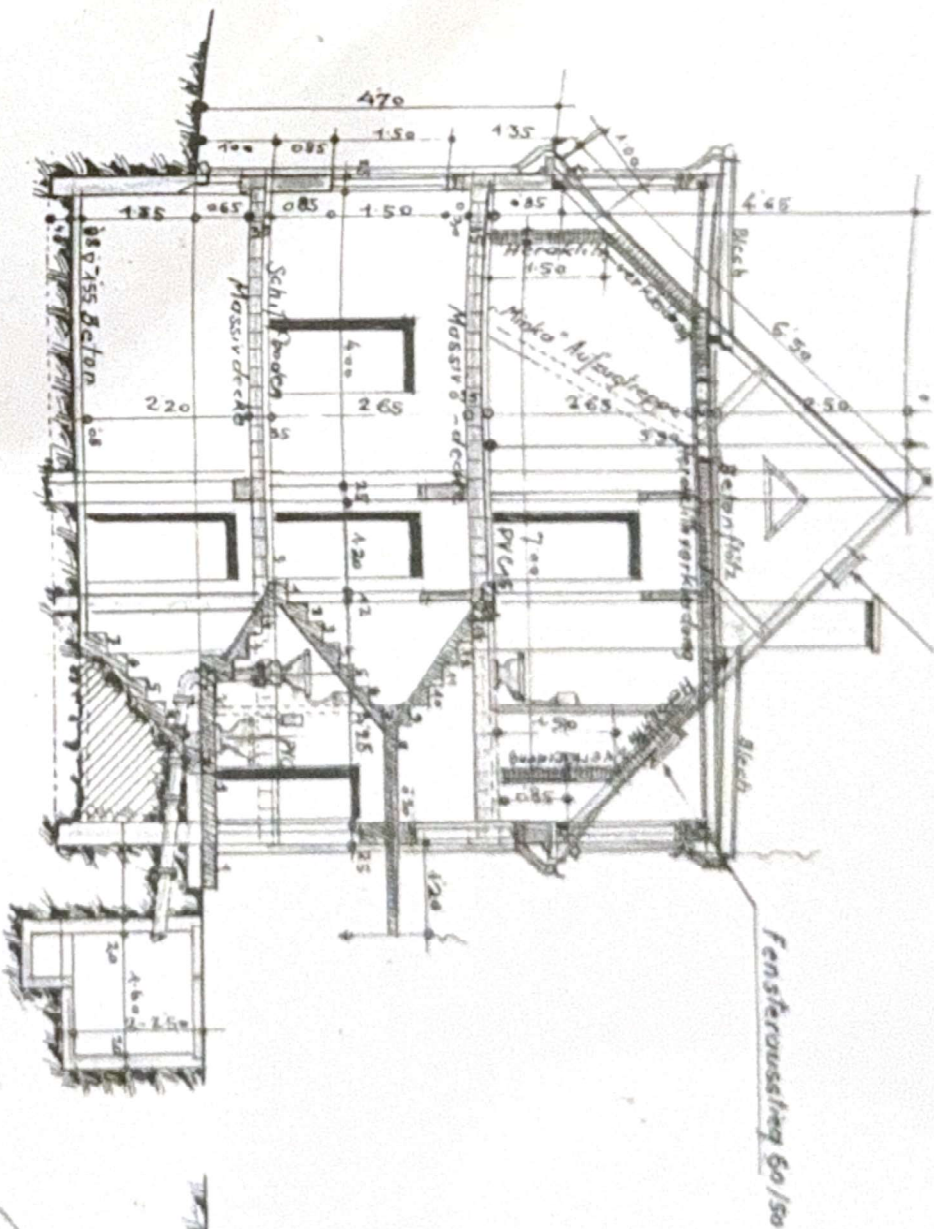
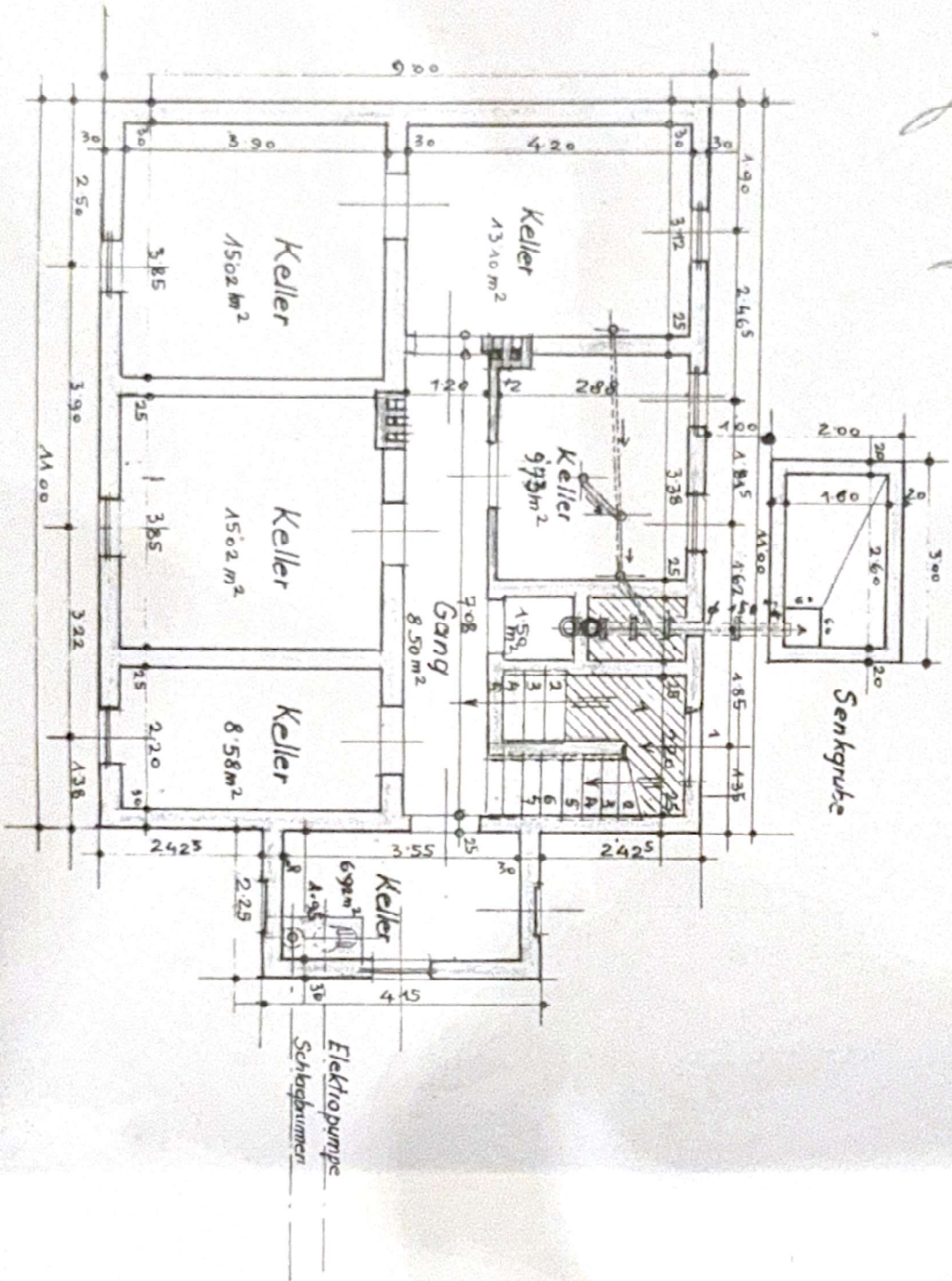


Der Bauverhandlung
vom 4.3.65 vorgelegen

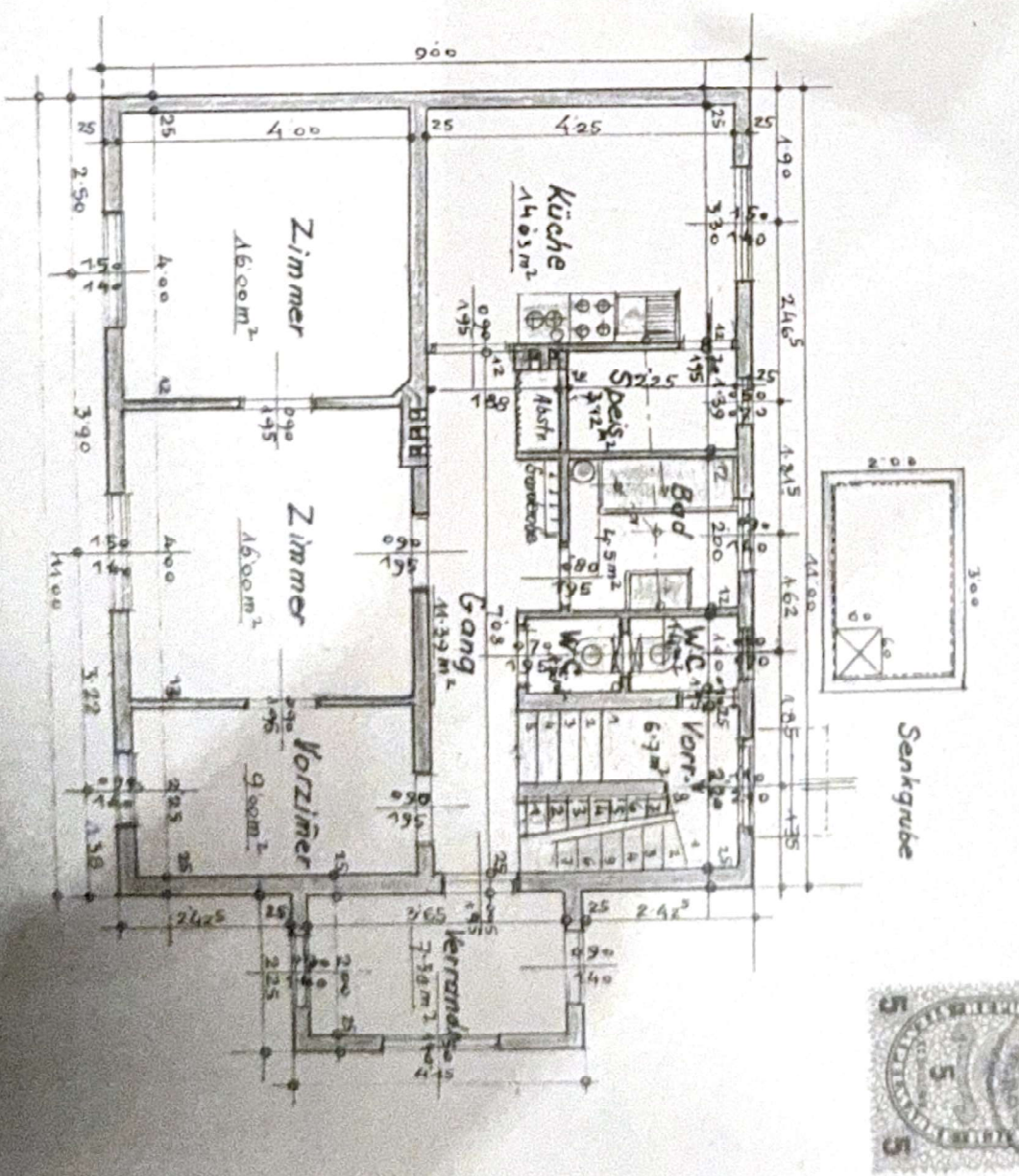
Der Bürgermeister:

Rehner Josef

Fundamente u Keller:



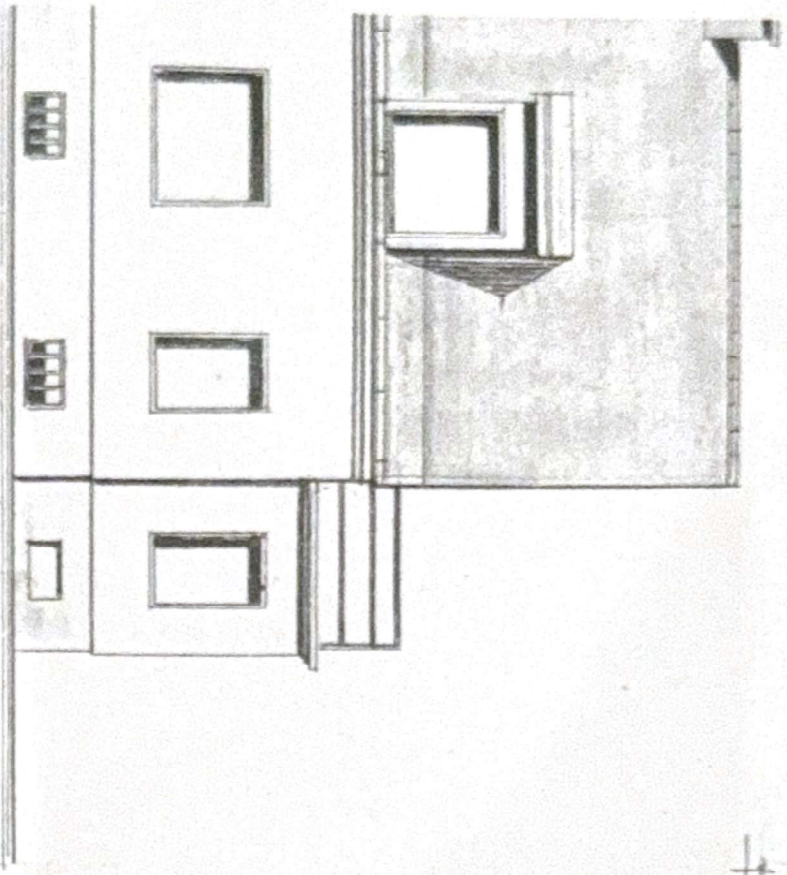
Erdgeschoss:



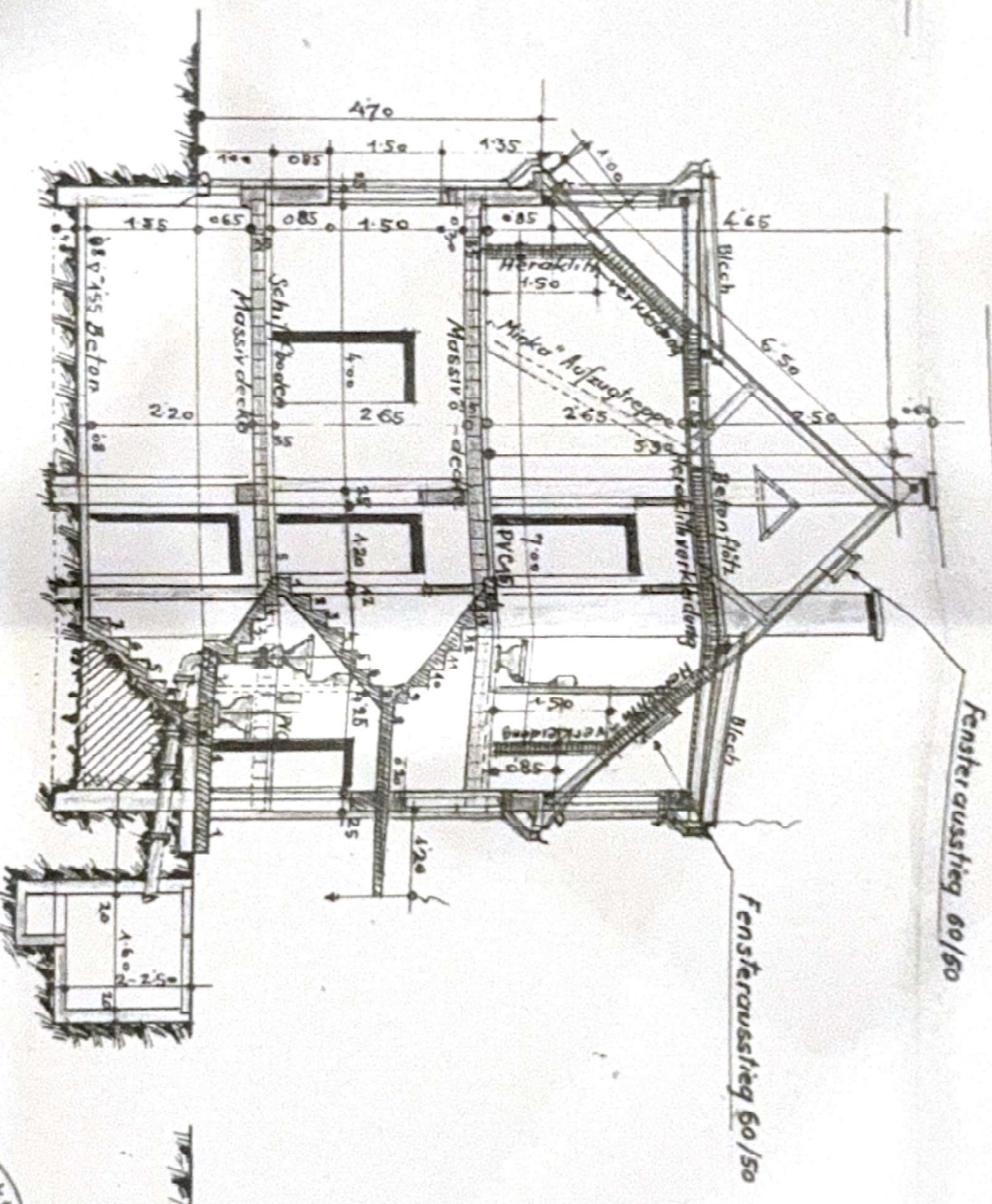
Plan über den Neubau eines Einfamilienwohnhauses für die Eheleute Herrn u. Frau Franz u. Katharina Kub

Masse 1:100.

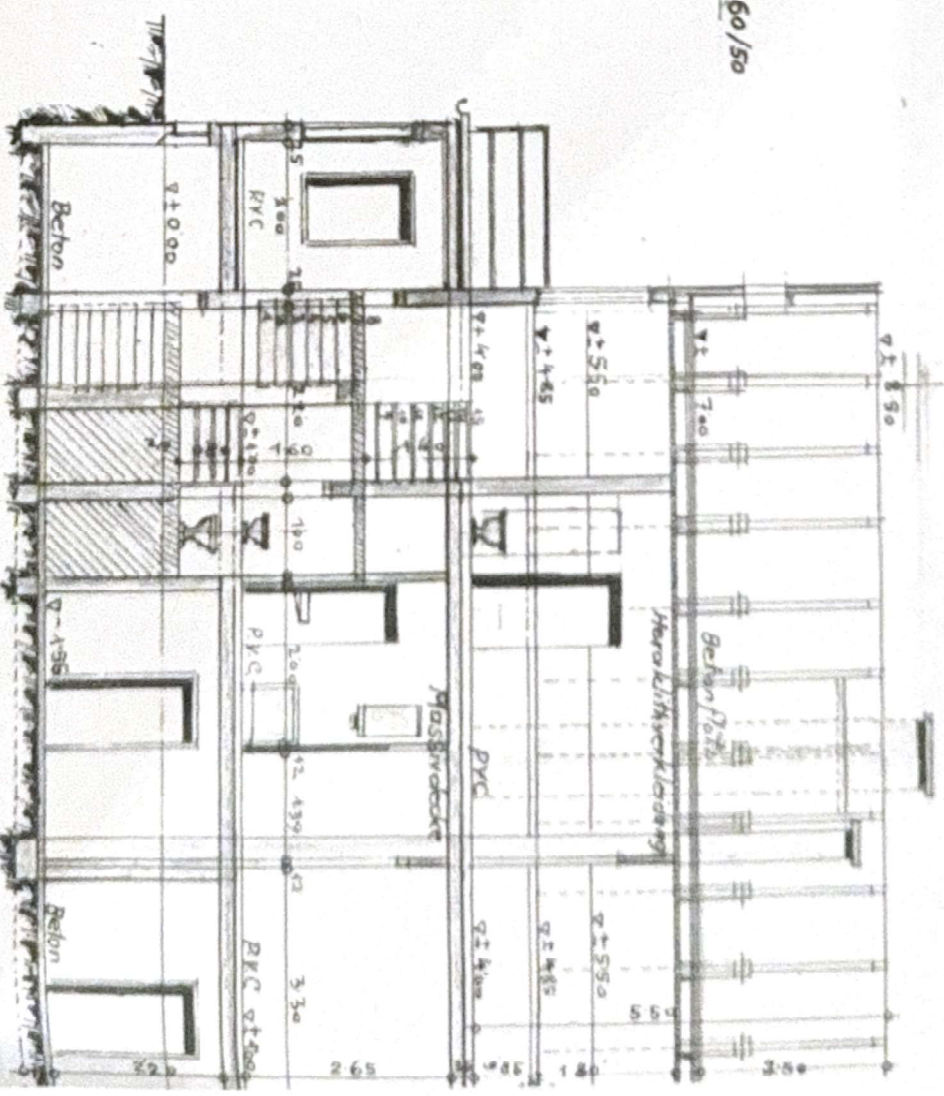
Ansicht südlich



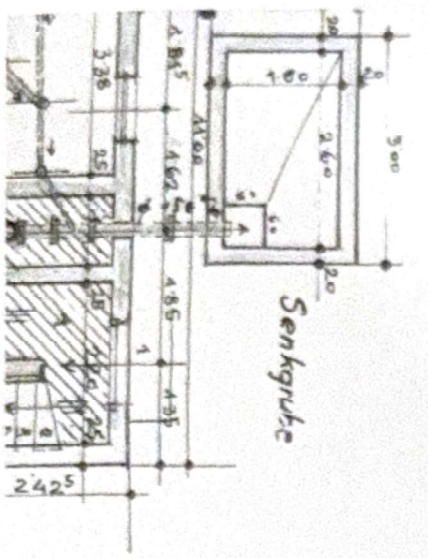
Querschnitt: A-B.



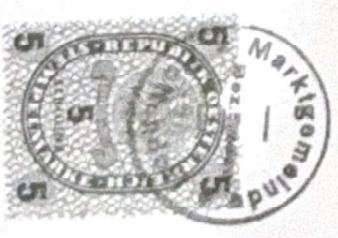
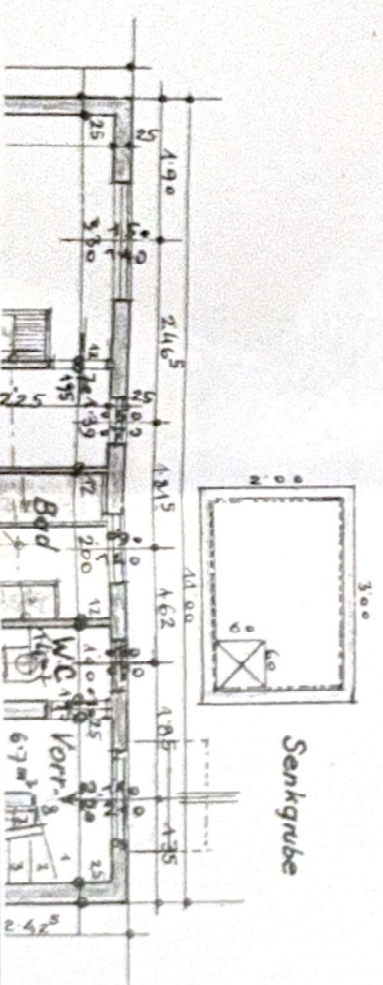
Längenschnitt: C-D.



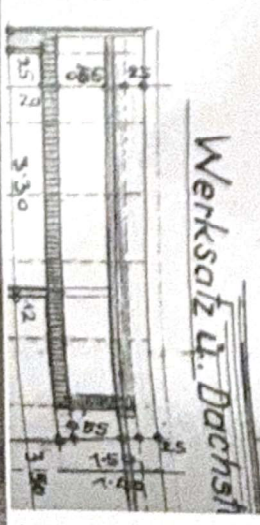
mente u Keller:



Erdgeschoss:

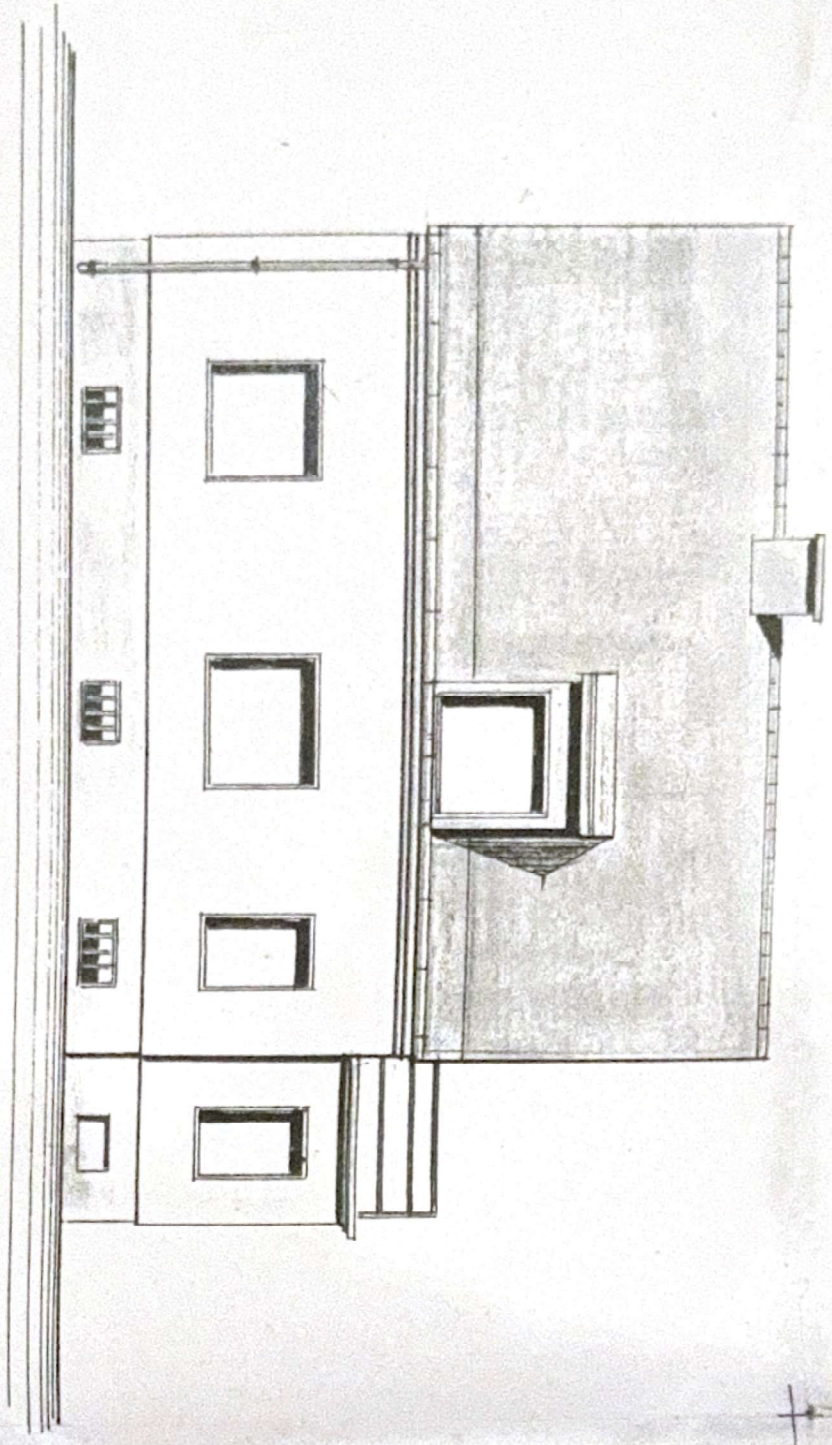


Werkstatt u. Dachstuhl

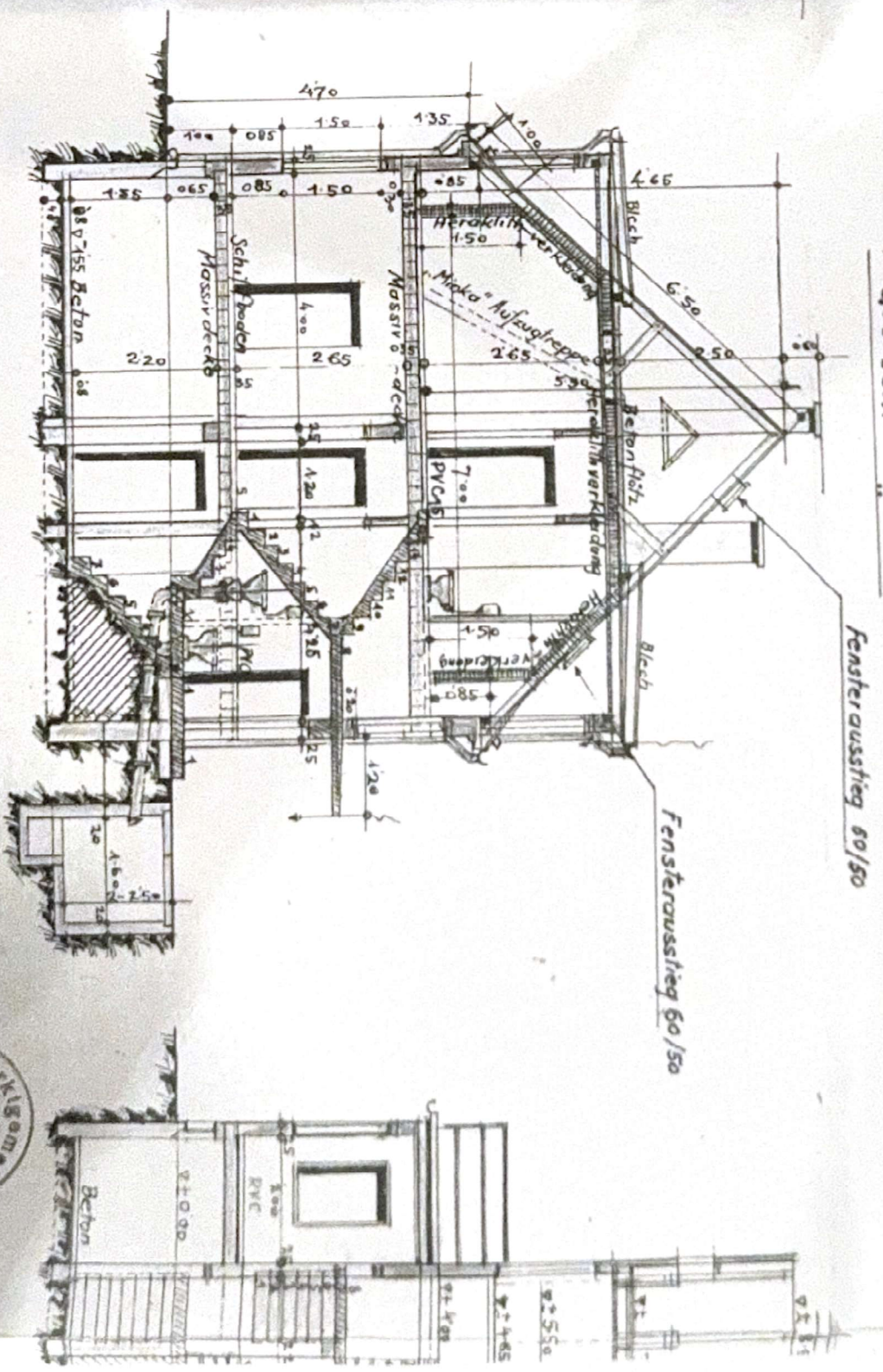


Plan über den Neubau eines Einfamilienwohnhauses für die Eheleute Herrn u

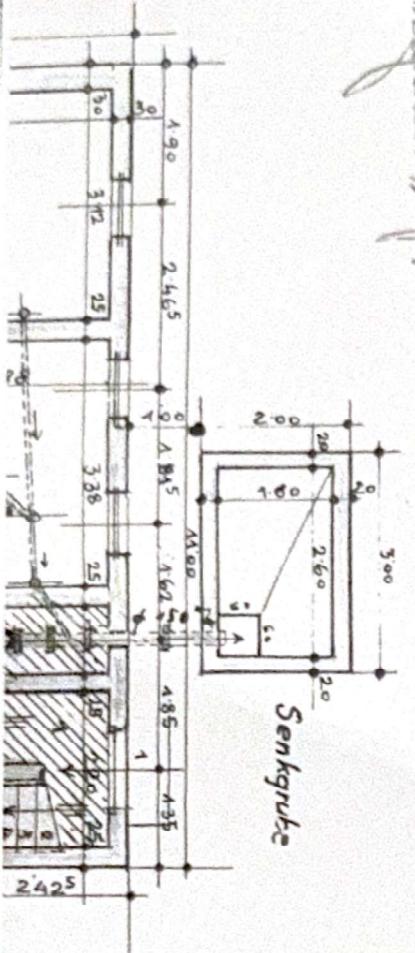
Gassenansicht südlich



Querschnitt: "A-B"



Erdgeschoss:



Der Bauverhandlung
vom 4.3.65 vorgelegen

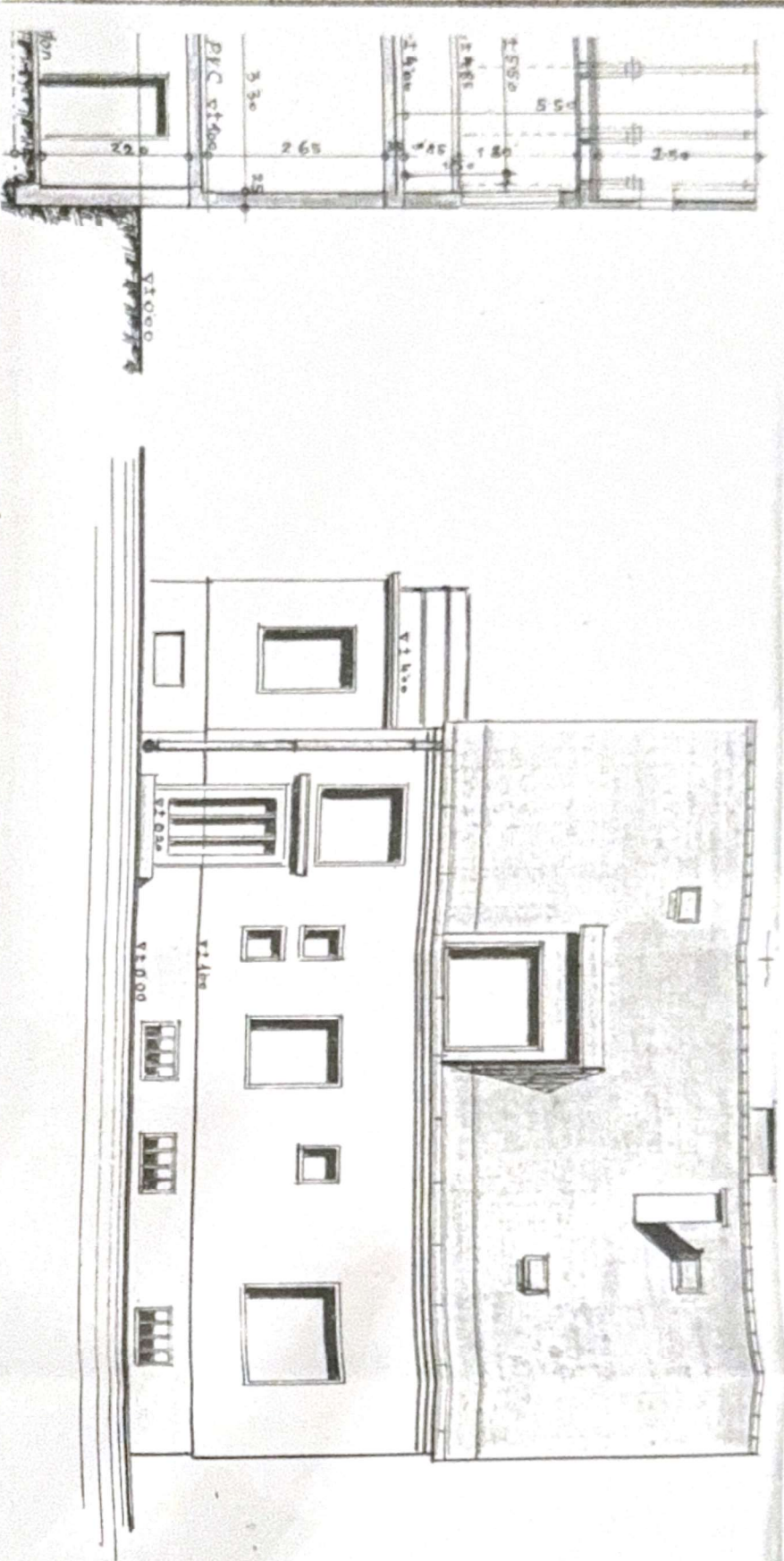
Der Bürgermeister:

Karlheinz Jodel

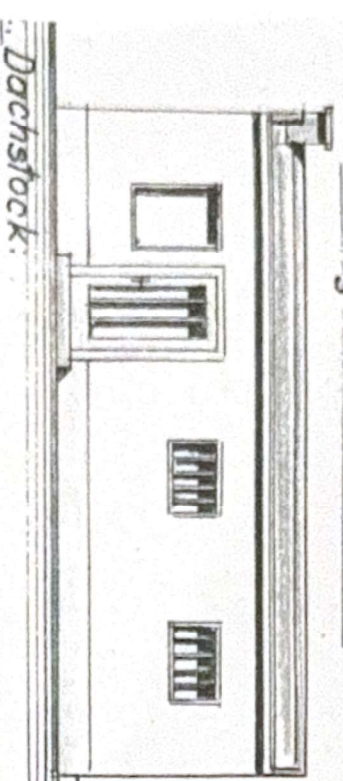
Fundamente u Keller:

Senkgrube

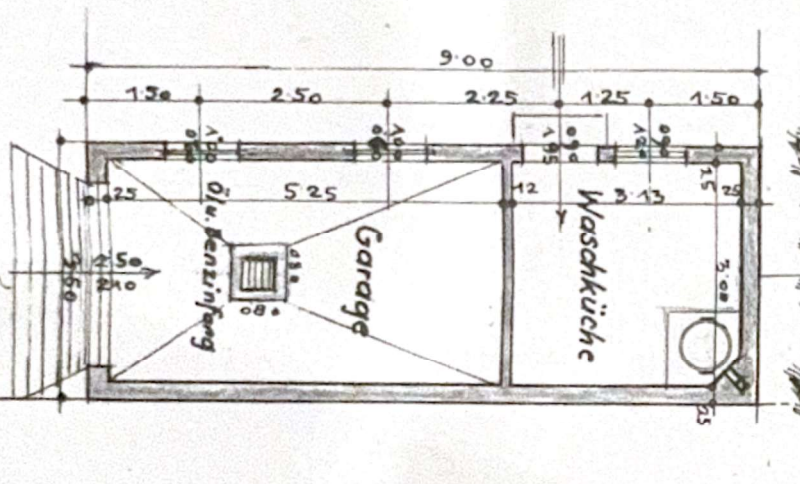
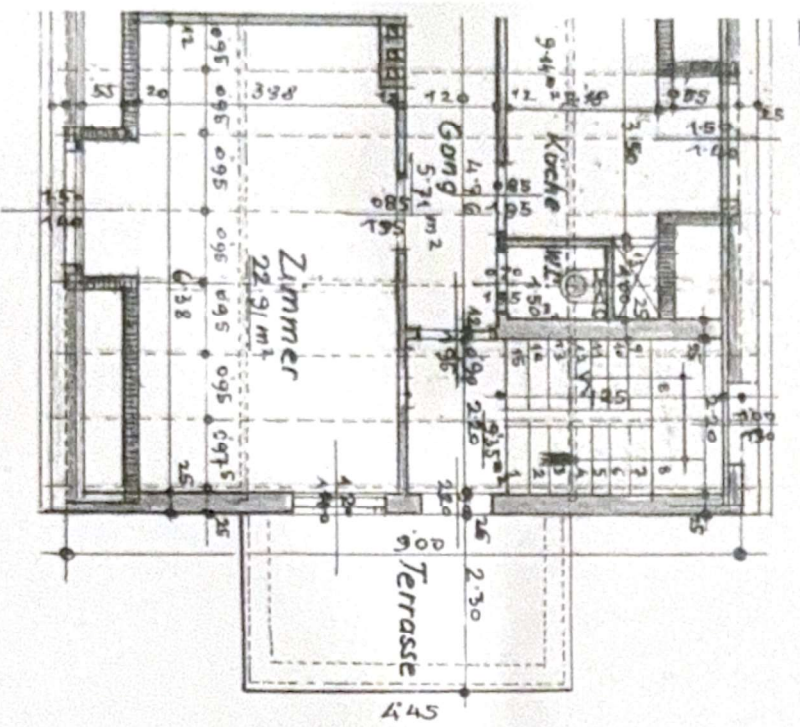
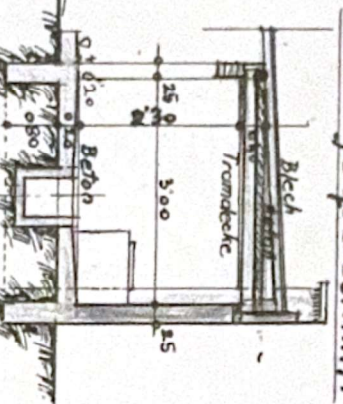
Senkgrube



Garage u. Waschküche:



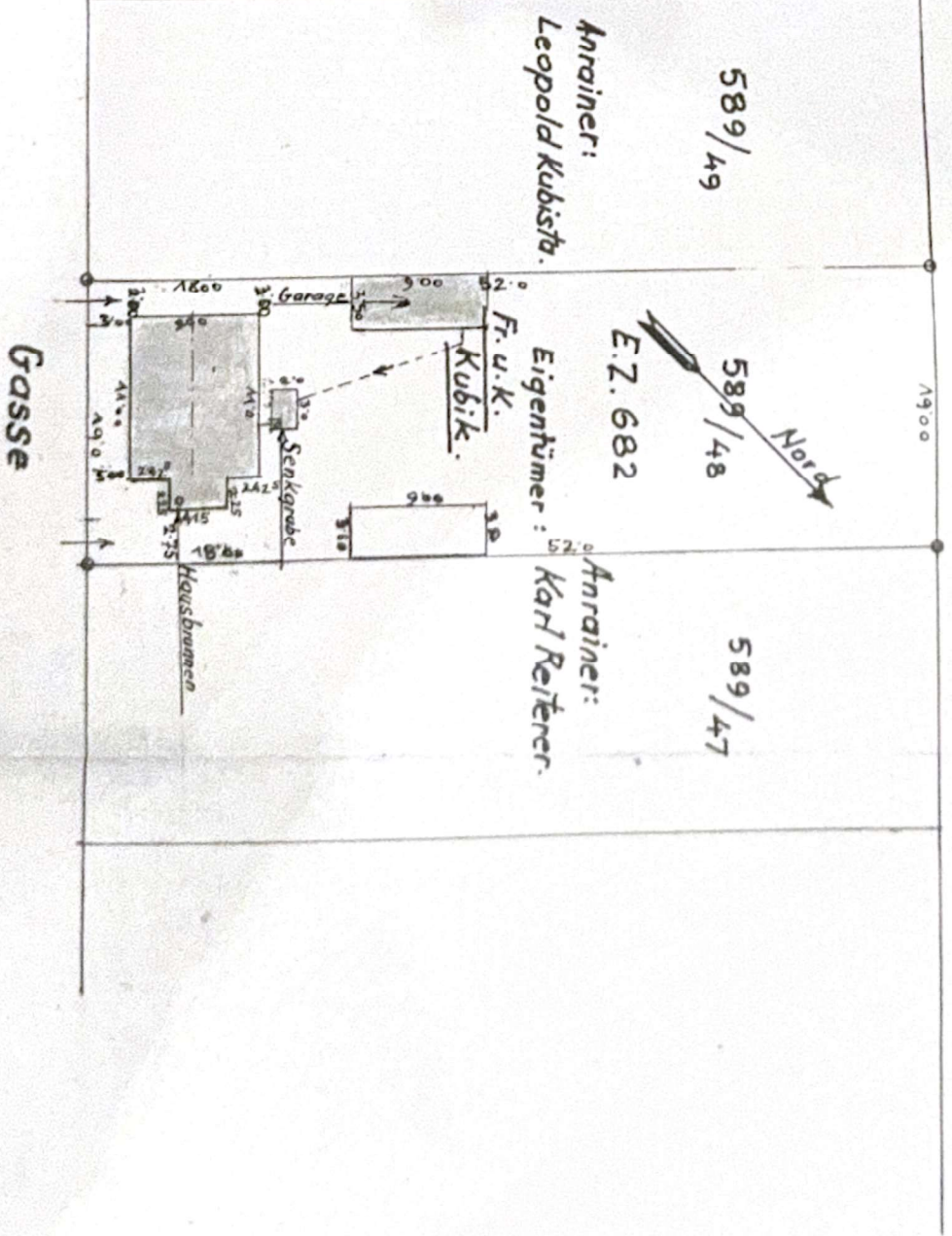
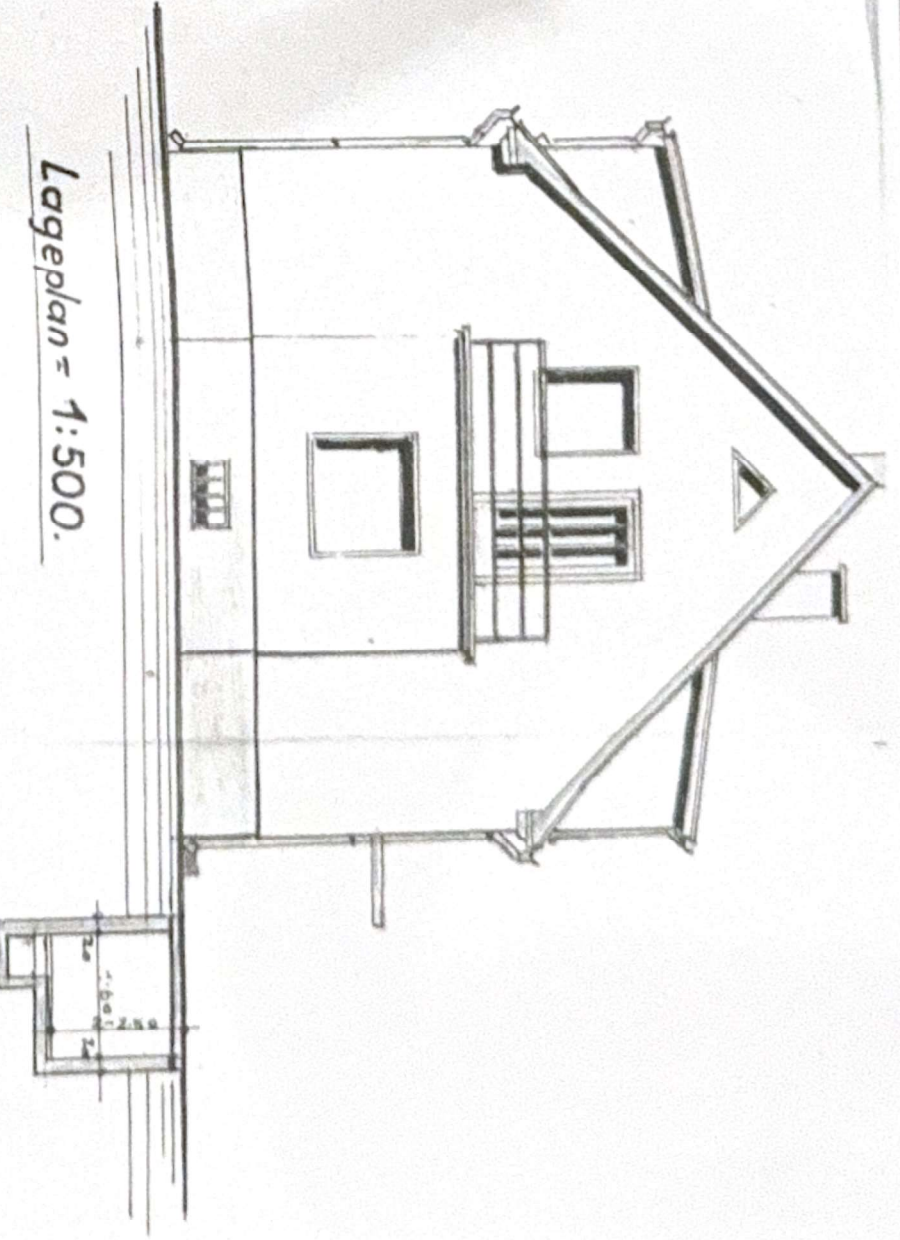
Garage querschnitt:



Legende:

- Stampfbeton
- Stahlbeton
- Ziegelmauerwerk
- Holz
- Heraklithverkleidung
- Wohnfläche
- Nebengebäude
- Unterkeller
- Beauftragte
- Umbaut:
- Keller G.
- E.G.
- D.G.
- Mgbl.

Lageplan = 1:500.



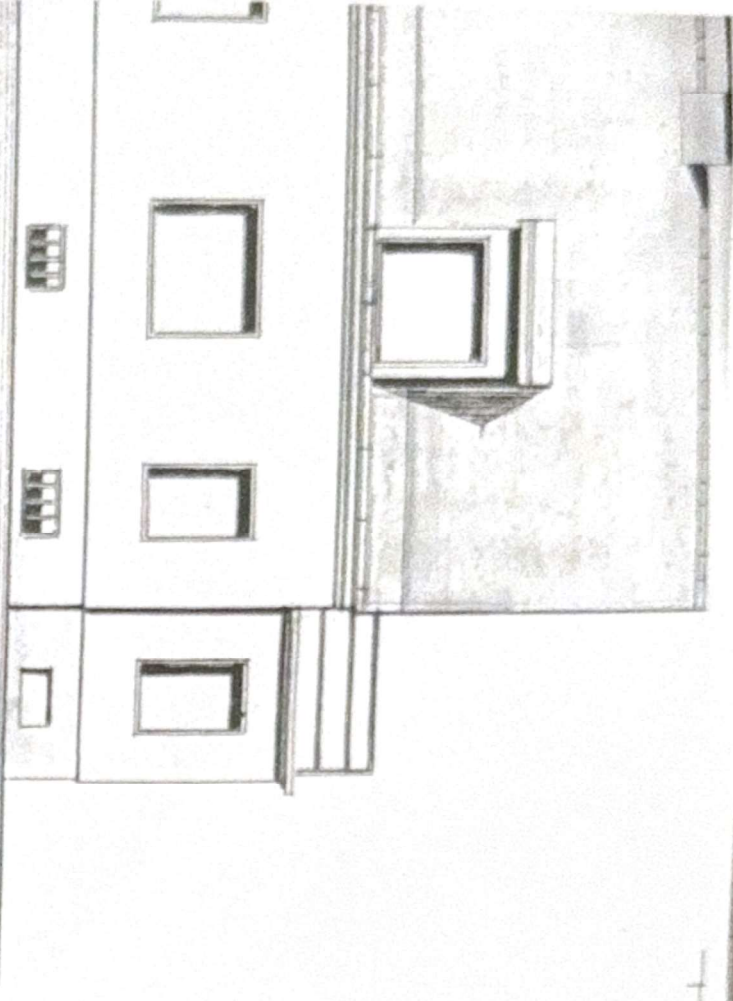
Hornstein, im Dezember 1964.

Der Bauwerber:

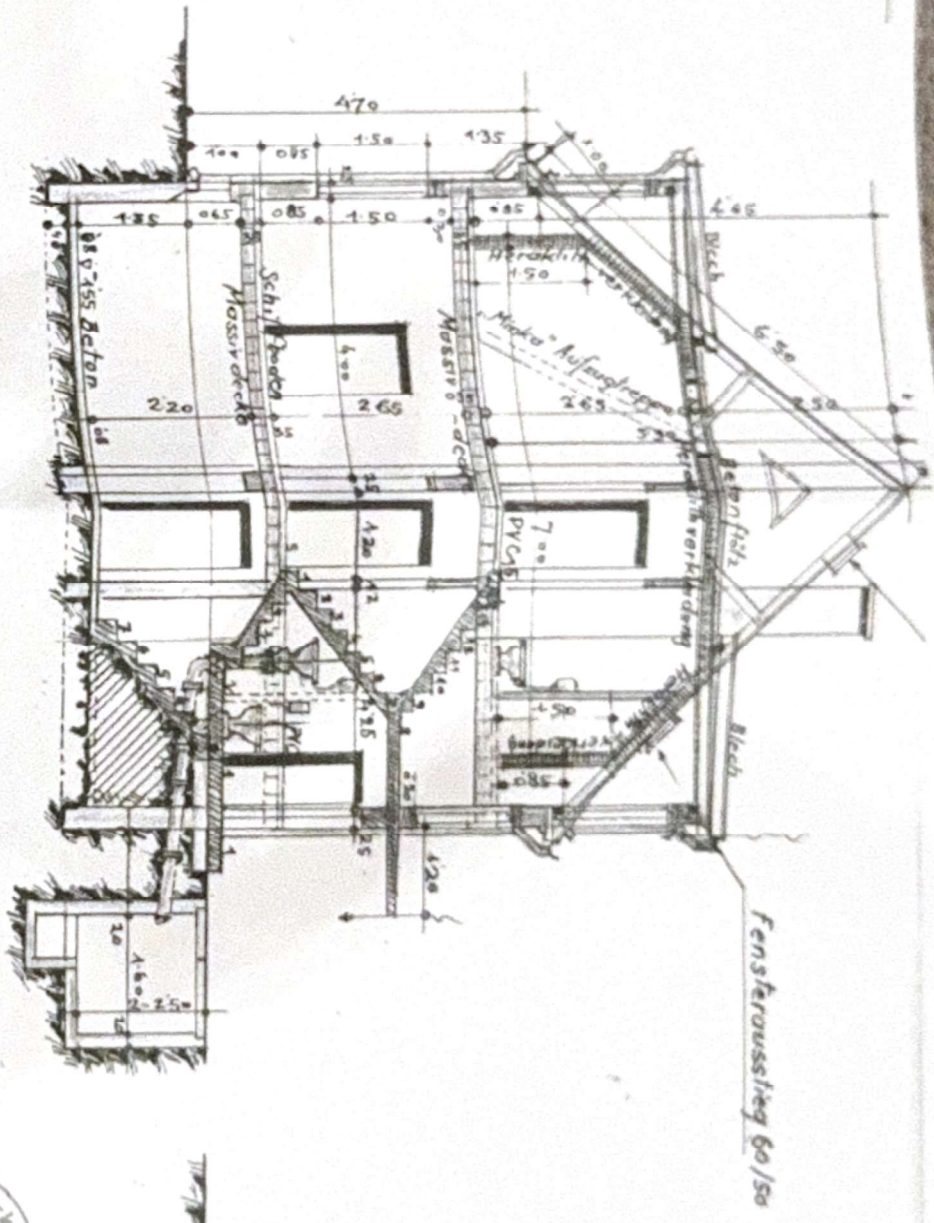
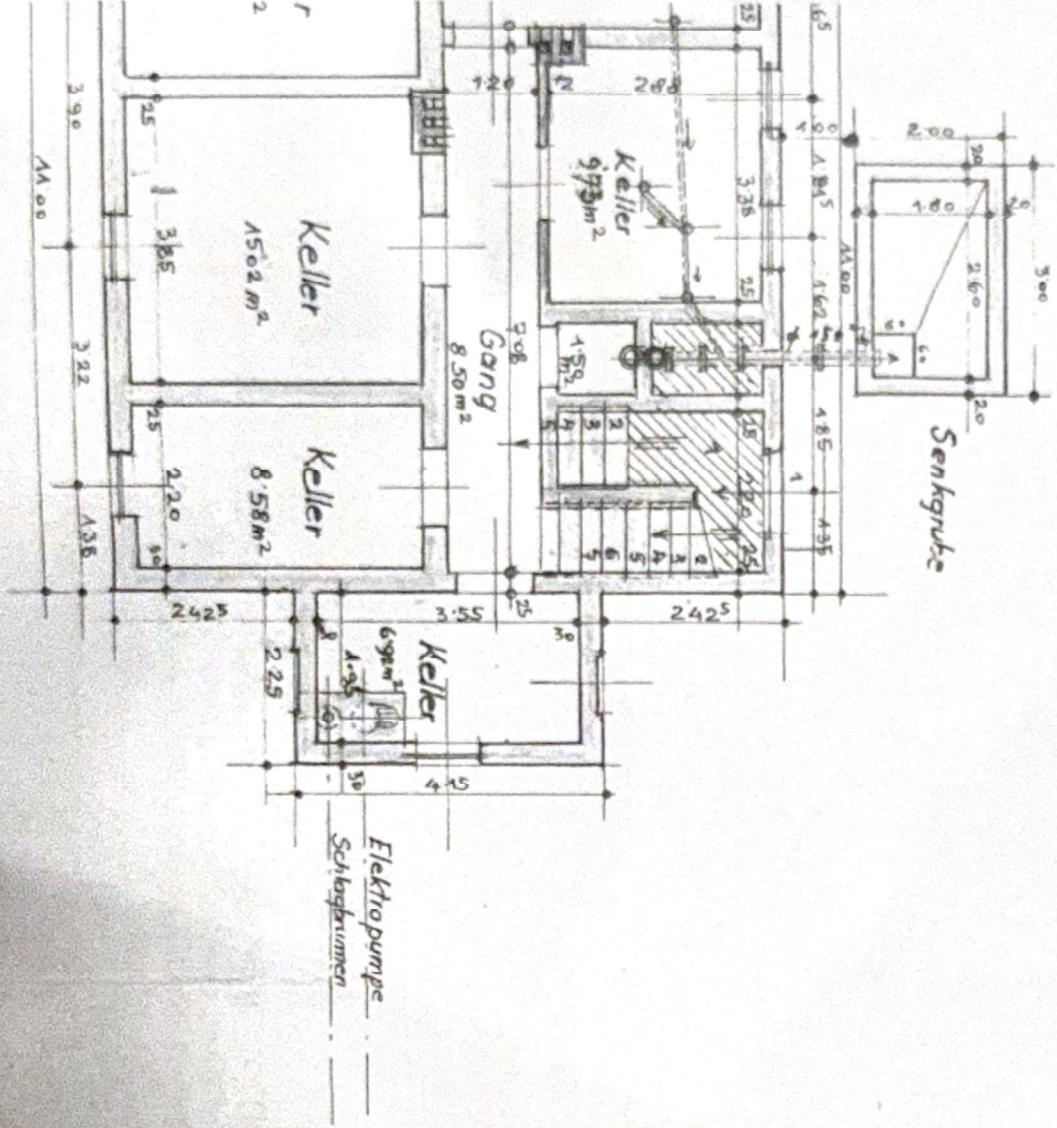
Franz Hublik
Hornstein

Der Bauführer:

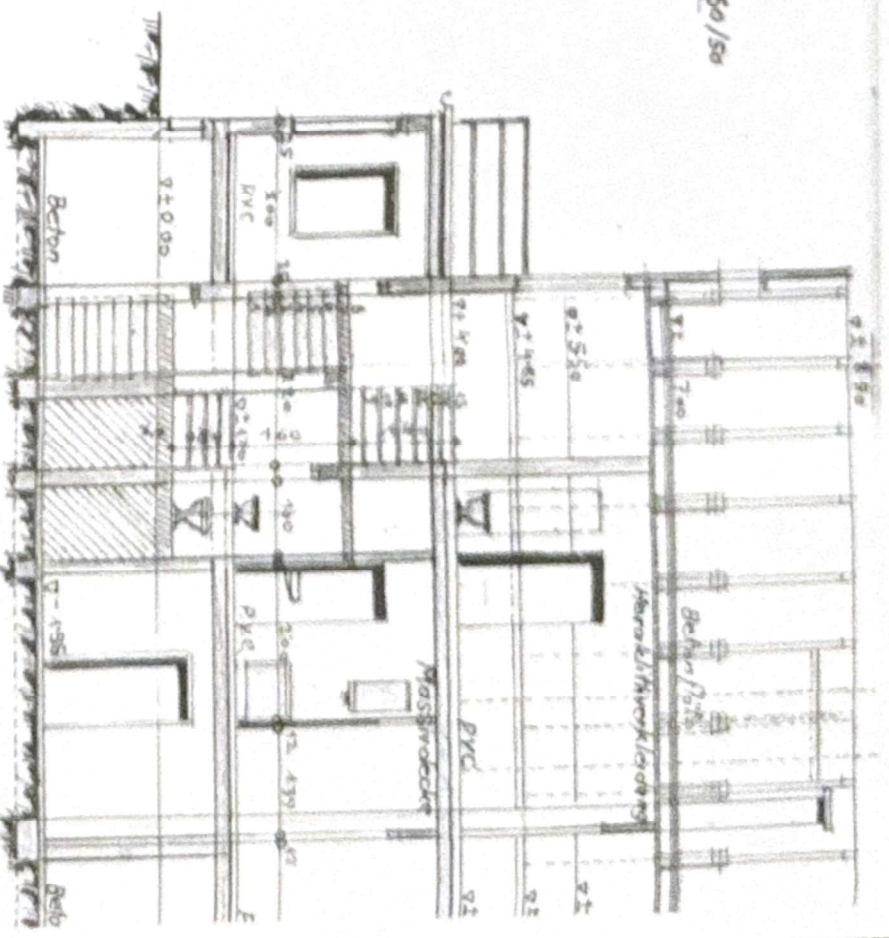
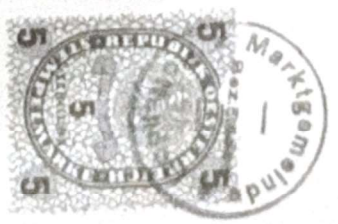
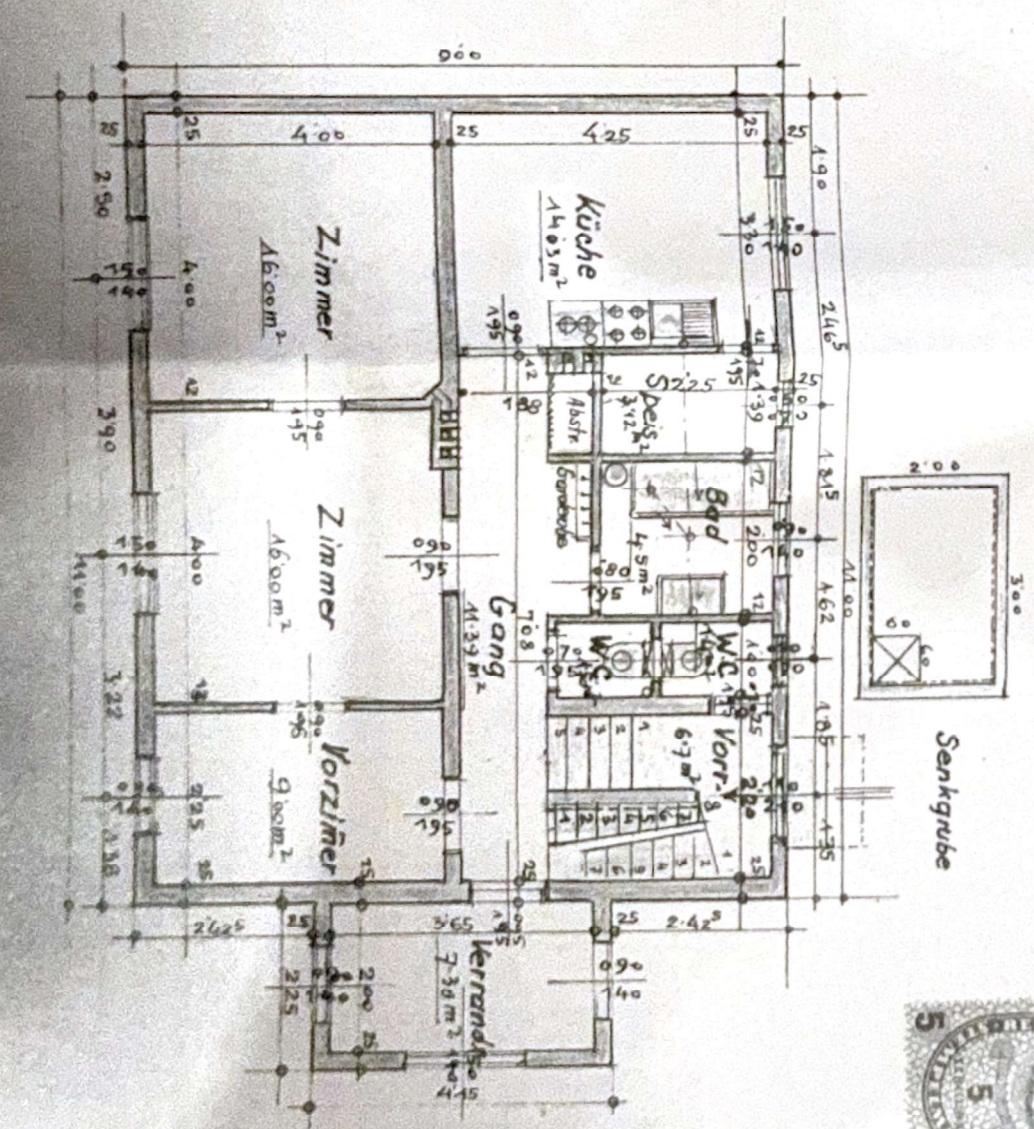
beh. g. u. Konz.
Maurer
Hornstein



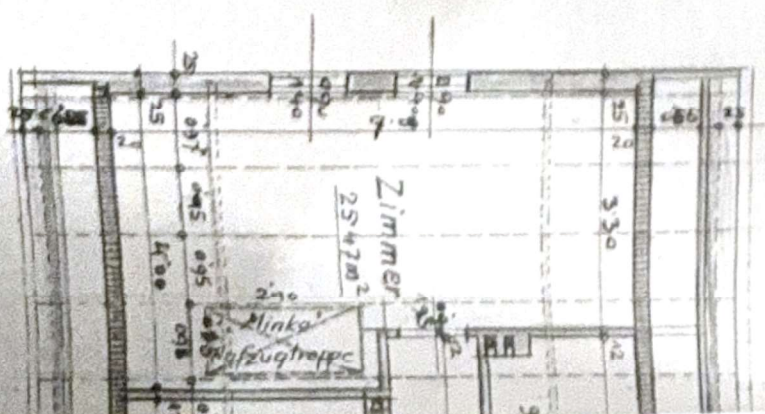
Fundamente u Keller:



Erdgeschoss:



Werkstatt:





Lageplan

Marktgemeinde Pottendorf

2486 Pottendorf, Alte Spinnerei 1

Tel: 02623/72278

e-Mail: gemeindeamt@pottendorf.gv.at

Copyright: DKM - (c) Bundesamt für Eich-und Vermessungswesen

HINWEIS: Rechtsanspruch aus dieser Darstellung nicht ableitbar!

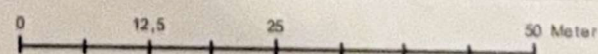


Plotdatum: 12.11.2025

Maßstab (im Original): 1:1.000

Erstellt durch Anwender:

Daniela Werther_Pottendorf



AZ. 131-9/90-f
St-Nr.: 397/1

17. Dezember 1990

Betrifft: Benützungsbewilligung gemäß § 111 Abs. 1
NÖ Bauordnung 1976 LGBI. 8200

B E S C H E I D
=====

Herrn und Frau
KUBIK Franz u. Maria
LÖFFLER Herbert u. Hildegard
Robert Foller-Strasse 42
2486 POTTENDORF

S P R U C H

I.

Der Bürgermeister der MARKTGEMEINDE POTTENDORF als Baubehörde
I. Instanz erteilt Ihnen aufgrund Ihres Ansuchens vom 1990-10-19, der
Endbeschau und der in Abschrift beiliegenden, einen wesentlichen
Bestandteil des Bescheides bildenden Verhandlungsschrift vom
1990-11-30 gemäß § 111 Abs. 1 NÖ Bauordnung 1976, LGBI. 8200 in der
derzeit geltenden Fassung die

B e n ü t z u n g s b e w i l l i g u n g

für die Baulichkeit

Gas-Zentralheizung

auf dem Grundstück in Pottendorf, Parz. Nr. 589/48,
EZ. 682,KG. Pottendorf,R.Foller-Str. 42.

II.

Nur für den Bewilligungswerber gültig!

Berechnung der Verfahrenskosten

Verwaltungsabgabe

Gemäß TP 36 die halben

Ansätze von:

TP 29

S 150,00

Kommissionsgebühren:

Bei einer Teilnahme von 2 Amtsorganen und einer
Verhandlungsdauer von 1 halben Stunden

S 260,00

Barauslagen:

Bausachverständigengebühr für eine Dauer von 1 halben
Stunden zu je S 270,--

S 270,00

S u m m e V e r f a h r e n s k o s t e n

S 680,00

=====

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

R E C H T S M I T T E L B E L E H R U N G

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tag der Zustellung an gerechnet, Berufung an den Gemeinderat eingebracht werden. Die Berufung ist schriftlich, fernschriftlich oder telegrafisch beim Gemeindeamt der MARKTGEMEINDE POTTENDORF einzubringen. Sie muß den angefochtenen Bescheid genau bezeichnen und muß weiters einen begründeten Berufungsantrag enthalten.

Die Stempelgebühr (Bundesstempelmarke) für die Berufung beträgt S 120,--.

Der Bürgermeister

